

Aarberg, November 2019

## Berufswahlkonzept

Frau Regierungsrätin Häsler äussert sich im Rahmenkonzept berufliche Orientierung (BO):

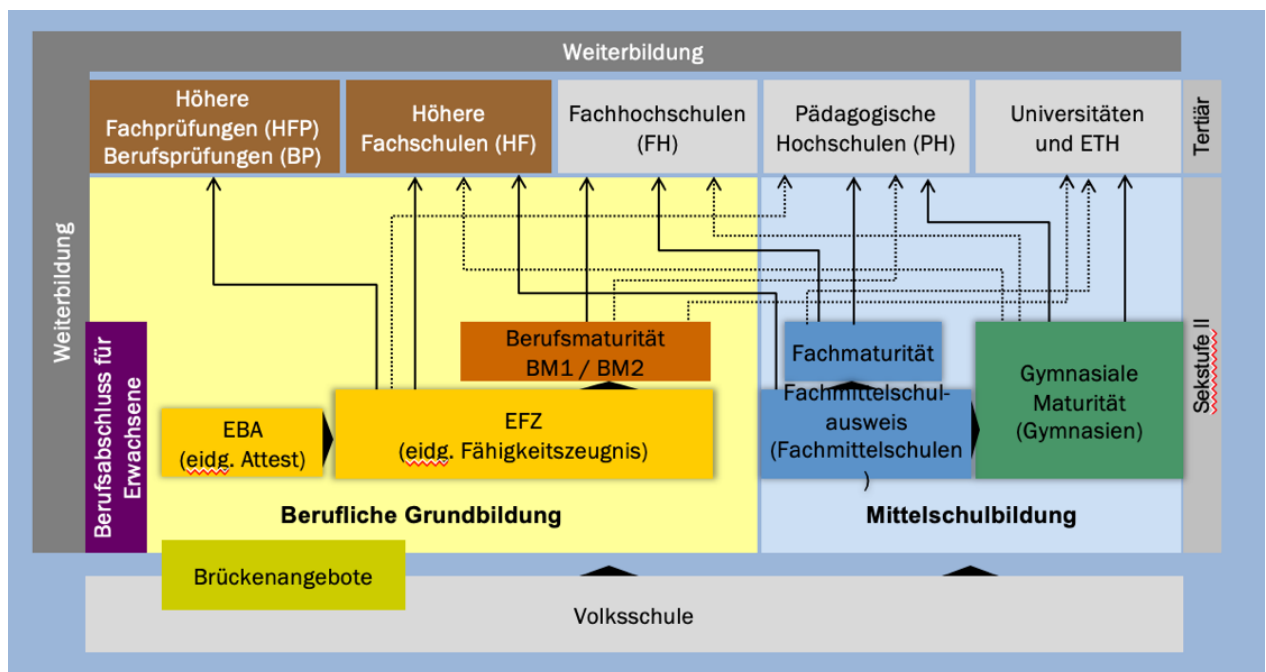
«Die «Berufliche Orientierung» ist als Verbundaufgabe von Eltern, Schule, BIZ Kanton Bern und der Wirtschaft im Lehrplan 21 als verbindlicher Auftrag der Schule verankert. Sie stellt auf der Sekundarstufe I ein zentrales Thema dar. Es ist das Ziel, die Jugendlichen mit ihren Ressourcen und Stärken individuell abzuholen und sie in ihrer beruflichen Laufbahn optimal zu unterstützen.»

Im Lehrplan 21 ist die berufliche Orientierung (BO) als verbindlicher Auftrag der Schule verankert.

Ein wichtiger Teil des Bildungsauftrags der Schule ist die Vorbereitung der Jugendlichen auf eine Ausbildung auf Sekundarstufe II. Möglichst alle Jugendlichen sollen am Ende der Sekundarstufe I eine Anschlusslösung haben.

Das Berufswahlkonzept der Real- und Sekundarschule Aarberg orientiert sich am Rahmenkonzept BO der Erziehungsdirektion zum Lehrplan 21 [www.erd.be.ch](http://www.erd.be.ch) (->suchen nach «Berufliche Orientierung»).

## Das schweizerische Bildungssystem



Quelle: Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern

## Unser Berufswahlfahrplan

Zukunftstag	BO-Unterricht	Kurzgespräche
Berufswahlvorbereitung: MyBerufswahl o. a. Instrumente zur Interessensabklärung (Meine Stärken, Interessen, Neigungen, ...)	Aktionstag	Einzelberatungen im BIZ
	Kurzgespräche BIZ in der Schule	Triagestelle Brückenangebote
BIZ Besuch Schülerinnen und Schüler	Berufswahlwoche	Schnupperlehren
	BAM, ggf. swisskills	IVE
Vorbereitung auf Berufswahlwoche	BIZ-Besuch Eltern	Lehrstellensuche
LIFT-Projekt (einzelne SuS)	Einzelberatungen im BIZ	Anmeldung Mittelschulen, BVS, ...
Beginn mit pers. Berufswahl- dossier	Elternabende (Berufslehre, Mittelschulen)	Case Management Berufsbildung
	Schnupperlehren	WAH-Unterricht
Anmeldung zum Wahlfachunterricht	Lehrstellensuche	 Anschlusslösung
WAH- Unterricht	Anmeldung Mittelschulen	
	Standortgespräche (Eltern, SchülerIn u. Klassenlehrperson)	
	Pers. Berufswahldossier	
	Fiktive externe Vorstellungsgespräche	
	Case Management Berufsbildung	
	WAH*-Unterricht	
	IVE*	
<b>7. Klasse</b>	<b>8. Klasse</b>	<b>9. Klasse</b>

\*WAH: Wirtschaft, Arbeit, Haushalt; IVE: Individuelle Vertiefung und Erweiterung

Das Herzstück unseres BO-Unterrichts bildet die Berufswahlwoche im September der 8. - Klasse. In dieser Projektwoche werden unter anderem Betriebe erkundet und Fachreferate zu Berufsschule, Mittelschulen und Berufslehren besucht und ausgewertet.

### Zuständigkeiten

Zuständigkeit der Eltern:

- Die Eltern kennen das Berufswahlkonzept unserer Schule und die verschiedenen Bildungswege nach der Volksschule in der Schweiz. Sie zeigen für die schulischen Entwicklungen ihrer Kinder Interesse.
- Sie arbeiten mit der Schule zusammen und nehmen an Infoanlässen zum Thema teil: Elternabende, Elterngespräche, BIZ-Besuche, ...

- Sie begleiten und unterstützen ihren Sohn/ihre Tochter bei der Berufswahl und tragen die Verantwortung für die Anschlusslösung ihres Kindes.
- Die Eltern melden ihr Kind zu den Übertrittsverfahren in die verschiedenen weiterführenden Schulen an.

#### Zuständigkeiten der Schülerinnen und Schüler:

- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an den für die Berufswahl relevanten Kompetenzen und führen und aktualisieren ein persönliches Berufswahldossier.
- Sie gehen ihre Berufswahl aktiv an, indem sie ab einem gewissen Zeitpunkt Schnupperlehren organisieren und/oder sich über weiterführende Schulen erkundigen.
- Sie holen sich bei Bedarf Unterstützung (bei Eltern, Lehrkräften, im BIZ).
- Die Schülerinnen und Schüler treffen in Eigenverantwortung Entscheidungen für ihre Anschlusslösung (Berufslehre, Schule, Zwischenjahr, ...).
- Sie bereiten sich auf künftige Anforderungen insbesondere im obligatorischen Fach IVE vor.
- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an ihren Schlüsselkompetenzen.

#### Zuständigkeiten des BIZ:

- Das BIZ benennt eine Beratungsperson, die für den Kontakt und die Unterstützung der Schule in der beruflichen Orientierung BO zuständig ist.
- Das BIZ organisiert eine Klassenorientierung im BIZ sowie eine Elternorientierung Ende 7. oder anfangs 8. Klasse.
- Das BIZ bietet Beratungen: Kurzgespräche im Schulhaus, längere Einzelberatungen im BIZ.
- Im BIZ Biel wird eine Berufswahlbibliothek und -mediathek geführt.
- Das BIZ leitet wichtige Information zur Berufswahl an die Schule weiter.
- Das BIZ funktioniert als Triagestelle zu den Brückenangeboten: Abklärung und Vermittlung von geeigneten Brückenangeboten.
- Das BIZ bietet Coaching und Realisierungsunterstützung: Ergänzende Unterstützung und Coaching von Jugendlichen im Berufswahlprozess.
- Das BIZ bietet ein Case Managements Berufsbildung für Jugendliche mit erschwerten Startbedingungen an (nur auf Meldung der Klassenlehrkraft).

Adressen der BIZ im Kanton: [www.erz.be.ch](http://www.erz.be.ch) (->suchen nach «BIZ») zuständig in Aarberg: BIZ Biel, Zentralstr. 64, 2503 Biel, 031 635 38 38 oder via Schulhomepage [www.realsekaarberg.ch](http://www.realsekaarberg.ch)

#### Zuständigkeiten der Schule bzw. der Lehrpersonen:

- Die Lehrpersonen führen den Berufswahlunterricht gemäss den Kompetenzen im Fach BO durch und unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Führen der persönlichen Dokumentation.
- Sie begleiten und betreuen die Jugendlichen auf dem Weg zur Berufswahl und unterstützen bei Bedarf auch deren Eltern.
- Die Schule führt im September der 8. Klasse eine Berufswahlwoche durch.
- Die Schule stellt Kontakte zum BIZ her, bietet Hilfestellung beim Organisieren von

Schnuppermöglichkeiten (in der 2. Hälfte der 8. Klasse) oder von Lehrstellen (ab Aug. 9. Klasse).

- Die Schule organisiert Informationsveranstaltungen (Elternabende), macht auf andere Informationsveranstaltungen zum Thema aufmerksam und leitet allgemein Informationen weiter.
- Die Schule bietet Sprechstunden zur Standortbestimmung an.
- Die Schule ermöglicht den Achtklässlerinnen und Achtklässlern die Teilnahme an einem fiktiven externen Vorstellungsgespräch mit Personalverantwortlichen.
- Die Schule informiert die Eltern zeitgerecht zu weiteren nötigen Schritten bei den Anmeldungen für die Übertrittsverfahren in weiterführende Schulen.
- Die Schule macht in Zusammenarbeit mit den Eltern Anmeldungen zum Case Management
- Die Schule nimmt am LIFT-Projekt teil. Hier werden einzelne Jugendliche individuell beim Kennenlernen der Berufswelt unterstützt.
- Die Lehrpersonen unterstützen Jugendliche mit besonderen Berufswahlbedingungen (wie z.B. Migrationshintergrund) auf ihrem Weg der Berufsfindung.
- Die Schule ermöglicht das Absolvieren von Schnupperlehren während der Unterrichtszeit auf Gesuch hin. Diese Zeit gilt nicht als Absenz.
- Die Teilnahme an Informationsveranstaltungen, Tagen der offenen Türe usw. gelten ebenfalls nicht als Absenz.
- Meldeformulare können auf der Schulhomepage bezogen werden [www.realsekaarberg.ch](http://www.realsekaarberg.ch) (->Download Formulare).